

theaterfuereinjahr.de

4 LETZTE LIEDER

Szene I. (Blijshoten) und Szene IV. (Opa ist Opa)
von Nirav Christophe

Ein alter Mann, Flip Blijshoten, liegt im Sterben.

Seine Bilanz: Gleichgültigkeit.

Untermalt mit Motiven aus den „Vier letzten Liedern“ von Richard Strauß, Gedichtvertonungen von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff, beschreiben die Szenen I. und IV. des Stückes Beginn und Ende eines Menschenlebens, zeigen sie, wie aus kindlichen Vorstellungen und Erfahrungen Bedeutungs-, und Handlungsmuster erwachsen.

Die Erinnerungen an den Großvater, kindgelebener Tyrann und lebenslustiger Kauz, spiegeln sich dabei in der letzten Begegnung mit dem erwachsenen Sohn und öffnen die imaginäre Spanne der dazwischenliegenden Jahrzehnte.

Simon Hoffmann als 12jähriger und 62jähriger Flip Blijshoten

Thomas Faupel als sein Sohn Joost und als Opa

Daniela Wolff (Bundespreisträgerin „Jugend musiziert“) am Piano

Mihaly Menelaos Zeke (Musikhochschule Stuttgart) an der Orgel

Chormitglieder des Liederkranz Eislingen

Peter Habdank an der Videotechnik

29.09.2010, 19.30 Uhr, Lutherkirche Eislingen

„Theater im Gottesdienst“

Eine Veranstaltung der Lutherkirchengemeinde